

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 22. jaenner 1971

blatt 184

rodaun: erste schule mit zentralaula fertiggestellt

4 wien, 22.1. (rk) eine supermoderne achtklassige volksschule steht am ambrosweg in wien-rodaun knapp vor der vollendung: mitte februar sollen bereits die schueler einziehen. es handelt sich um wiens erste schule mit einer zentralhalle im ersten stock, die sich durch eine terrasse ins freie "fortsetzen" laesst. diese halle, die an zwei seiten von zweigeschossigen klassentrakten flankiert wird, dient sowohl als aufenthaltsraum waehrend der pausen als auch als aula fuer schulfeiern. die schule soll zudem ein neuer stuetzpunkt der volksbildung im sueden wiens werden.

hochbaustadtrat hubert p f o c h ueberzeugte sich mit leitenden fachbeamten des hochbauressorts und der schulverwaltung von der zweckmaessigen gestaltung des von dem architektenteam schweighofer/falkner entworfenen bauwerks, das mit kosten von 17,6 millionen schilling in nur 16 monaten aus grossformatigen stahlbetonfertigteilen errichtet wurde.

0912

1970:

weniger hochzeiten und geburten
 "kriegs- und nachkriegsluecke" wirkt sich stark aus

5 wien, 22.1. (rk) die niedrigen geburtenzahlen der letzten kriegs- und der nachkriegsjahre wirken sich nun sehr stark in der bevoelkerungsstatistik aus. gerade diese schwachen jahrgaenge sind jetzt in dem alter, in dem man ueblicherweise eine eigene familie gruendet. das ist der grund dafuer, dass die zahl der eheschliessungen und der geburten in wien im jahre 1970 weiter zurueckgegangen ist. in der nachkriegszeit setzte erst 1956 eine staerkere zunahme der geburten ein. erst wenn dieser jahrgang das heiratsalter erreicht haben wird, ist also mit einer umkehr des trends in der bevoelkerungsentwicklung zu rechnen.

im vergangenen jahr gab es in wien 12.856 eheschliessungen. 1969 waren es noch 13.816, 1968 sogar 14.366. die 17.741 kinder kamen im jahre 1970 lebend zur welt - gegenueber 18.997 im vorjahr und 20.167 im jahre 1968. bei den geburten haben nach wie vor die buben vor den maedchen einen klaren vorsprung: 9.252 buben kamen 1970 zur welt, aber nur 8.489 maedchen.

im vergangenen jahr sind 28.093 personen in wien gestorben, das waren um 268 weniger als 1969 und um 524 mehr als 1968.

wien hatte am 31. dezember 1970 nach den vorliegenden unterlagen 1,642.289 einwohner. diese zahl wurde allerdings lediglich nach den polizeilichen an- und abmeldungen errechnet und duerfte daher von der wirklichkeit etwas abweichen. eine genaue einwohnerzahl wird erst die volkszaehlung 1971 ergeben.

0932

neue strassen in floridsdorf und liesing

2 wien, 22.1. (rk) fuer strassenneubauten in floridsdorf (freytaggasse, leopoldauer strasse) und in dem neuen wohngebiet zwischen dirnhirngasse und rudolf zeller-gasse in liesing erteilte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats seine grundsuetzliche zustimmung.

0903

praemien fuer wiener kleingalerien

7 wien, 22.1. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener kleingalerien wurden im dritten vierteljahr 1970 folgende galerien ausgezeichnet: es werden der galerie wuerthle auf grund der punktebewertung insbesondere fuer die ausstellungen "urteil" und "hoffmann", der galerie auf der stubenbastei fuer die ausstellung "ka wolf", der galerie naechst st. stephan fuer die ausstellungen "pareidolien" und "arnulf rainer" und dem crafts center des occ fuer die ausstellung "drobny-moosmann-spurej" in allgemeiner anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit praemien im gesamtwert von s 22.050.-- zuerkannt.

1030

amtlichen wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 22.1. (rk) die neue nummer des "amtlichen wohnungstausch-anzeigers" ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 4. maerz 1971 erscheint, kann bis spaetestens 18. februar im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.

0910

immer mehr gruenflaechen

1 wien, 22.1. (rk) wien hat den ruf einer gartenstadt zu wahren: daher werden laufend betraechtliche mittel fuer neue gruenflaechen im geamten stadtgebiet bereitgestellt. fuer die herstellung beziehungsweise ausstattung neuer gartenflaechen im bereich dadlergasse - oelweingasse - schwendergasse in rudolfsheim-fuenfhaus, im gebiet mangasse - dirmhirngasse in liesing, in der per albin hansson-siedlung ost und beim sportzentrum west in penzing bewilligte jetzt der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates 3,5 millionen schilling.

0858

ballkalender

6 wien, 22.1. (rk) in der zeit vom 25. bis 31. jaenner finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

montag, 25. jaenner: sofiensaele (zuckerbaeckerball).

dienstag, 26. jaenner: parkhotel schoenbrunn (hietzinger ball 1971).

donnerstag, 28. jaenner: parkhotel schoenbrunn (ball der vereinigung der schoenbrunner gaertner), sofiensaele (ball "flug-touristik-reisering").

freitag, 29. jaenner: gruencs tor (ball des reichsbundes fuer turnen und sport), haus der begegnung-mariahilf (ball der oesterreichischen staatsdruckerei, oeaab), haus der begegnung-floridsdorf ("wiener schwabenball"), hofburg (ball des wiener korporationsringes), konzertthaus ("gschnas-parade" des wiener schubertbundes), palais auersperg (violette-redoute 1971, studenten-verbindung amelungia-babenberg), palais pallavicini (ball der chemie und wirtschaft), palais schwarzenberg (ball des union yacht-clubs), parkhotel schoenbrunn (16. merkurball des absolventenvereins der bundeshandelsschule fuer maedchen, wien 13), schwechater hof (ball des oesterreichischen alpenvereins, sektion gebirgsverein), schwechater hof (ball der firma waagner-biro ag), secession (3. secessions-gschnas "weltallsplitter-mondkaelber"), sofiensaele (ball der verkehrspolizei).

samstag, 30. jaenner: albert-sever-saal (ball der gewerkschaft der postbediensteten-gruppe 16/17), baumgartner kasino (ball des arboe, ortsgruppe 14), haus der begegnung-mariahilf (mariahilfer union-ball), haus der begegnung-doebling (ball der pfarre kaasgraben), haus der begegnung-floridsdorf (ball des oesterreichischen wirtschaftsbundes floridsdorf), hofburg (wiener aerzteball), hotel intercontinental (ball der landesinnung wien der lederwarenerzeuger), konzertthaus (bonbon-ball, zentralverband der suesswarenhaendler oesterreichs), kursalon (ball des verbandes der tschechischen handwerker in wien), palais auersperg ("franco-bayern-redoute", studenten-verbindung franco bavaria), schwechater-hof (ball des clubs der schlossermeister-soehne und -toechter), schwechater-hof (ball des rennweger sportvereins), simmeringer hof

(ball der wiener sportkegler), sofiensaele (3. familien-party im fasching, der wiener kinderfreunde, nachmittag), wimberger (kaerntnerball "edelweiss").

sonntag, 31. jaenner: hans neroth's studio "n" (psychedelic afternoon), palais auersperg (kraenzchen des evangelischen jugendwerkes), schwechater hof (kraenzchen des orchesters der post- und telegraphenbediensteten), wimberger (ball der alpinen gesellschaft "d'kamptaler").

1050

kommende woche:

seminar fuer kleinkindererziehung

8 wien, 22.1. (rk) das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit veranstaltet gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien in der zeit vom 27. bis 29. jaenner in der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien, 15, siebeneichengasse 17, ein seminar fuer kleinkindererziehung, mit dem thema "basale bildungsbestrebungen im kindergarten". das seminar wird kommenden mittwoch, den 27. jaenner, um 9.30 uhr, durch die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, eroeffnet werden. als referenten werden univ.-prof. dr. b a y r - k l i m p f i n g e r und univ.-doz. dr. lotte s c h e n k - d a n z i n g e r ueber "wurzeln der fruehlernbewegung - ausblick auf ihren ertrag fuer kind und gesellschaft" beziehungsweise ueber "die wissenschaftlichen grundlagen der basalen bildungsbestrebungen" sprechen.

um aus den beiden grundsatzreferaten die notwendigen schlussfolgerungen fuer die praktische arbeit mit dem kleinkind im kindergarten zu ziehen und den gesamten problemkreis in eingehender diskussion durchleuchten zu koennen, werden drei arbeitskreise gebildet. die arbeitskreise werden sich sodann mit den moeglichkeiten der fuerderung des kleinkindes auf dem sprachlichen, emotionalen und sozialen gebiet befassen. seitens der veranstalter hofft man, dass die ergebnisse dieses seminars eine bereicherung der gesamten kindergartenpaedagogik und eine klaerung dieses problemkreises bringen werden.

1054

naechste woche schaerf-preise

9 wien, 22.1. (rk) zum zehnten mal werden heuer preise aus dem "dr. adolf schaerf-fonds zur foenderung der wissenschaften" verliehen. vizebuengermeister gertrude sandner wird die feierliche ueberreichung im hauptgebäude der zentralsparkasse vornehmen. bundespraesident franz jonas hat sich zu der veranstaltung angesagt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der preise aus dem schaerf-fonds ein.

zeit: mittwoch, 27. jaenner, 17.50 uhr,

ort: festsaal der zentralsparkasse, 3, eingang gigergasse.

1106

ausstellung ueber verkehrskonzept in der schmidthalle

10 wien, 22.1. (rk) ende vergangenen jahres stellte stadtrat ing. hofmann das verkehrskonzept der stadt wien der oeffentlichkeit vor. von montag, den 25. jaenner, an ist eine ausstellung ueber das verkehrskonzept, die einen ueberblick ueber die entwicklung des verkehrswesens in der zukunft vermittelt, in der schmidthalle des rathauses bei freiem eintritt zu sehen. samstag und sonntag geschlossen!

1147

neues autobuskonzept waehrend des u-bahn-baues
ab fruehjahr 1972 drei innerstaedtische buslinien

11 wien, 22.1. (rk) ueber ein konzept fuer die fuehrung der innerstaedtischen autobusse waehrend der zeit der eigentlichen u-bahn-bauarbeiten in der inneren stadt ist am freitag auf beamten-ebene im wiener rathaus einvernehmlich mit den vertretern der bezirksvorstellung, der kammern und der polizei in form einer empfehlung eine vorentscheidung gefaellt worden: demnach werden ab fruehjahr 1972 drei autobuslinien die verkehrsbedienung der wiener city uebernehmen, von denen zwei als durchmesserlinien gefuehrt werden und eine in zwei getrennten aesten bis ins stadtzentrum herangefuehrt wird.

die autobusse werden nicht auf jener route verkehren, die am vergangenen sonntag probeweise befahren worden war und die durch die engen gassen zwischen petersplatz und wollzeile gefuehrt haette. in mehreren besprechungen unter leitung von baudirektor professor k o l l e r wurde naemlich doch noch eine bessere loesung gefunden: die autobusse werden noch etwa eineinhalb bis zwei jahre nach beginn der u-bahn-bauarbeiten im bereich stephansplatz einbahnig vom graben ueber den stock-im-eisen-platz in die singerstrasse fahren koennen. wenn dann zufolge der bauarbeiten der stock-im-eisen-platz unpassierbar geworden sein wird, wird der grosse schacht am stephansplatz zu beginn der rotenturmstrasse bereits soweit fertiggestellt sein, dass er ueberbrueckt werden kann und die autobusse dann-von der brandstaette kommend-wahrscheinlich auf einer provisorischen bruecke den stephansplatz ueberqueren und in die schulerstrasse weiterfahren werden koennen. durch diese moeglichkeit haben sich fuer die autobusfuehrung neue aspekte ergeben. die zwei durchmesserlinien werden auf folgender route ab fruehjahr 1972 gefuehrt werden koennen.

Linie 1:

schottentor - schottengasse - freyung - bognergasse - graben - stock-im-eisen-platz - singerstrasse - stubenbastei - dr. karl lueger-platz - weiskirchner strasse - endstelle bei der gigergasse.

gegenrichtung: weiskirchner strasse - dr. karl lueger-platz - dominikaner durchfahrt - postgasse - wollzeile - rotenturmstrasse - lichtensteg - hoher markt - wipplingerstrasse - helferstorferstrasse - schottengasse - waehringer strasse - fahrbahn vor der votivkirche - universitaetsstrasse - schottentor.

linie 2:

babenbergerstrasse - lastenstrasse - bellaria - nebenfahrbahn des burgringes - heldenplatz - michaeler durchfahrt - michaelerplatz - reitschulgasse - habsburggasse - graben - stock-im-eisen-platz - singerstrasse - stubenbastei - dominikanerbastei - franz josefs-kai - aspernbruecke - obere donaustrasse - untere donaustrasse.

gegenrichtung: untere donaustrasse - salztorbruecke - salztor-gasse - vorlaufstrasse - marc aurel-strasse - tuchlauben - kohlmarkt - michaelerplatz - heldenplatz - nebenfahrbahn des burgringes - babenbergerstrasse.

linie 3:

diese linie besteht aus zwei aesten, die beide zum graben fuehren werden. der eine ast beginnt bei der oper und folgt der route kaerntner strasse - philharmonikerstrasse - tegetthoffstrasse - neuer markt - seilergasse - stock-im-eisen-platz und wird durch die kaerntner strasse zu oper zurueckgefuehrt.

der zweite ast der linie 3: schottenring - franz josefs-kai - esslinggasse - boerse-gasse - tiefer graben - heidenschuss - bogner-gasse - graben - petersplatz - milchgasse - tuchlauben - bogner-gasse - heidenschuss - freyung - nemngasse - wipplingerstrasse - schottenring.

bei der abschliessenden besprechung am freitag stimmten, wie erwaeht, nicht nur die dienststellen des magistrates und selbstverstaendlich die wiener verkehrsbetriebe, sondern ebenso die vertreter der bezirksvertretung, der polizei und der kammern dieser loesung vollinhaltlich zu. bezirksvorsteher ing. heinrich heinz von der inneren stadt betonte ebenso wie der vertreter der wiener

handelskammer ganz besonders, dass entsprechend den bautechnischen voraussetzungen und gegebenheiten eine optimale loesung deshalb gefunden worden sei, weil damit die erforderungen des wirtschaftslebens beruecksichtigt wurden.

baudirektor prof. koller hob zudem hervor, dass die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau, mit denen im grossen ausmass bekanntlich heuer im fruehjahr begonnen wird, nicht nur die voraussetzung fuer den bau der u-bahn in der inneren stadt seien, sondern zu einer sanierung der wiener city in vielen bereichen der strom-, wasser- und telefonversorgung fuehren und damit gleichsam zu einer erheblichen aufwertung der inneren stadt beitragen wuerden. diese vorarbeiten haetten auf den innerstaedtischen autobusbetrieb selbstverstaendlich ebenfalls auswirkungen, die gegenueber dem jetzigen zustand zu gewissen zeitlichen provisorien fuehren wuerden. diese provisorien seien jedoch noch nicht fixiert, weil der endgueltige terminplan fuer die ueberaus umfangreichen und komplizierten einbautenumlegungen und strassensanierung fuer die wiener city erst in den naechsten wochen festgelegt werden koennen, und zwar deshalb, weil dieser terminplan beziehungsweise ein teil der sanierungsmassnahmen wiederum von der festlegung der autobusrouten waehrend der u-bahn-bauarbeiten abhaengig seien.

roetelschutzimpfung, gesundheitspass und notfallskarte

12 wien, 22.1. (rk) gesundheitsstadtrat dr. otto
g l u e c k und oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g
berichteten freitag vormittag in einer pressekonferenz ueber
drei neue einfuehrungen auf volksgesundheitlichem gebiet. als
eine pioniertat der stadt wien bezeichnete der gesundheits-
stadtrat die kostenlose verabfolgung der roetelschutzimpfung
fuer muetter im wochenbett. im immunisierung der mutter gegen
eine spaetere roetelinfection, eine an sich harmlose virus-
erkrankung, garantiert, dass ein eventuelles zweites kind keine
schaeden durch eine roetelinfection waehrend der schwangerschaft
erleidet.

der heute vorgestellte gesundheitspass - er wird entsprechend
den anlieferungen in woehnerinnen-stationen, bei mutterberatungs-
stellen, in kindergaerten und pflichtschulen sowie in den bezirks-
gesundheitsaemtern beziehungsweise im gesundheitsamt der stadt
wien, 1, schottenring 24, zimmer 224, zu erhalten sein - ist ein
dokument, in dem angaben ueber alle wichtigen impfungen, er-
krankungen und durchgefuehrten operationen eingetragen werden
sollen. waehrend die fuehrung dieses gesundheitspasses bei neu-
geborenen ohne schwierigkeiten vor sich gehen wird, kann es
sein, dass bei bereits erwachsenen personen die frage auftaucht,
wer bereits durchgefuehrte aertzliche massnahmen nachtragen
wird. nicht in frage kommen hiefuer die bezirksgesundheitsaemter,
den praktischen aerzten ist es freigestellt, sich dieser zusaetz-
lichen muehe zu unterziehen. blutgruppe und rhesusfaktor, die
sowohl im gesundheitspass als in der gleichfalls seit heute
aufliegenden notfallskarte unbedingt angefuehrt sein sollen,
koennen von der blutbank des allgemeinen krankenhauses, vom
roten kreuz oder von einem spitelsarzt bei einer allfaelligen
krankenhausbehandlung eingetragen werden.

waehrend der gesundheitspass wie jedes andere dokument
'aufzubewahren' ist, soll die notfallskarte dem fuehrerschein
oder einem anderen, staendig mit sich gefuehrten lichtbildausweis
beigelegt werden. die eintragungen in der notfallskarte koennen
bei unfaellen oder ploetzlicher bewusstlosigkeit auf der strasse
von lebenserhaltender bedeutung fuer den betroffenen sein.

fuenf rettungsmedaillen des landes wien ueberreicht

14 wien, 22.1. (rk) fuenf mutige maenner standen freitag im roten salon des wiener rathauses vor landeshauptmann felix s l a v i k , um aus seiner hand die rettungsmedaille des landes wien entgegenzunehmen: jeder von ihnen hat unter einsatz des eigenen lebens einen menschen vor dem sicheren tod gerettet.

eduard a u n e r hat ebenso wie franz s c h a r m einen **ertrinkenden** aus der donau geborgen. (beide lebensretter sind uebrigens staedtische bedienstete.) wolfgang g a s s e b n e r und helmut v a n i c e k halten auf dem waehringer guertel nach einem verkehrsunfall einen kraftfahrer aus seinem brennenden fahrzeug: beide erlitten dabei selbst verbrennungen, ausserdem bestand die gefahr, dass jeden moment der benzintank explodieren konnte. johann s t a g l griff ein, als in einer marmelade-fabrik ein dort beschaeftigter student in einen kessel mit kochender fruchtmasse stuerzte und ohne hilfe in sekunden umgekommen waere. auch er verletzte sich bei der rettungsaktion erheblich.

der landeshauptmann, der in begleitung von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r die ueberreichung der medaillen vornahm, schilderte eingehend die dramatischen rettungsaktionen und dankte den lebensretter fuer ihren mutigen einsatz. namens der geehrten dankte wolfgang g a s s e b n e r , der hervorhob, ein lebensretter handle wohl immer ohne ueberlegung, welchen gefahren er sich aussetze, einfach aus menschenpflicht, der er sich nicht entziehen koenne.

vorsicht auf der praterbruecke - schon wieder ein unfall

15 wien, 22.1. (rk) obwohl erst kuerzlich die geschwindigkeits-
beschraenkung auf der praterbruecke auf 50 km/h herabgesetzt worden
war, ereignete sich freitag mittag wieder ein unfall. auf dem zu-
bringer zur bruecke war ein lastauto ins schleudern geraten. eine
fuenf tonnen schwere kabelrolle stuerzte vom anhaenger des lkw-
zuges auf die strasse und beschaedigte die rechte leitplanke auf
einer laenge von 15 meter. die feuerverwehr beseitigte das verkehrshindernis.
die autofahrer werden noch einmal eindringlich darauf aufmerksam gemacht,
dass es in diesem jahr nicht moeglich ist, die praterbruecke mit salz zu streuen
und daher erhoehnte schleudergefahr bestehe.

1451

preisguenstige gemuese- und obstsorgen

13 wien, 22.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten
besonders preisguenstig:

gemuese: ital. grundsalat 4 schilling je stueck, chinakoehl
4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse, 1) 6 bis 8 schilling,
tuerk. mandarinen 7 bis 9 schilling, orangen 3 bis 5.50 schilling je kilogramm.

1417

40 jahre im dienste der versicherungswirtschaft

16 wien, 22.1. (rk) sein 40jaehrige dienstjubilaeum feierte freitag der generaldirektor der wiener staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt otto binder . bereits vormittag fanden sich aus diesem anlass zahlreiche gratulanten ein, um ihre glueckwuensche zu ueberbringen. so waren unter anderem der 3.praesident des nationalrates otto probst , die bundesminister dr. hannes androsch , justizminister dr. christian broda und erwin fruehbauer, 1. landtagspraesident dr. wilhelm stemmer , die beiden vizebuergermeister hans bock und gertrude sandner sowie mitglieder des stadtsenates erschienen.

otto binders berufliche laufbahn ist untrennbar mit dem schicksal der staedtischen versicherung in oesterreichs politisch bewegtesten zeit und mit ihrem aufstieg zur groessten heimischen privatversicherungsanstalt verbunden. 1934 aus politischen gruenden entlassen, emigrierte binder knapp vor kriegsausbruch nach schweden, wo er bei der 'folksam', einem der groessten versicherungsunternehmen, fuer viele jahre ein betaetigungsfeld fand. 1949 kehrte otto binder einem ruf des damaligen generaldirektors norbert liebermann folgend wieder zur staedtischen zurueck. unter seiner leitung - binder wurde 1959 zum generaldirektor ernannt - erreichte die wiener staedtische ihre staerkste expansion. zusammen mit ihren konzernunternehmungen hat sie derzeit einen anteil von rund 20 prozent an der oesterreichischen privatwirtschaft. generaldirektor binder gehoert zu den ersten fachleuten des privatversicherungswesens in oesterreich. neben seinen vielfaeltigen aufgaben im konzern wirkt er seit jahren als praesidialmitglied des verbandes der versicherungsunternehmungen sowie als funktionaer der sektion geld-, kredit- und versicherungswesen der bundeswirtschaftskammer. vor kurzem hat er den vorsitz im aufsichtsrat der aua uebernommen.

11

mittags fand aus diesem anlass im wiener rathaus ein empfang statt, bei dem buergermeister felix s l a v i k neben generaldirektor otto binder auch den 1. und 3. landtagspraesidenten dr. wilhelm stemmer beziehungsweise maria h l a w k a , stadtrat reinhold suttner, magistratsdirektor dr. rudolf e r t l sowie zahlreiche abgeordnete des nationalrates und des wiener gemeinderates begruessen konnte. seitens der staedtischen versicherung waren generaldirektor-stellvertreter dr. paul s c h a e r f, generalsekretaer dr. erich g o e t t l i c h e r sowie leitende direktoren erschienen.

buergermeister slavik gab einen kurzen abriss des lebens und der beruflichen taetigkeit des jubilars, wobei er im besonderen von dessen verdienste um den aufbau des versicherungsunternehmens sprach. waehrend seiner taetigkeit sei er nicht nur darauf bedacht gewesen, dass das unternehmen gut fundamentiert ist, sondern er habe auch stets das interesse der versicherten wahrgenommen. am schluss seiner ausfuehrungen dankte der buergermeister generaldirektor otto binder dafuer, dass er waehrend dieser jahre stets seine ganze arbeitskraft dem institut zur verfuegung gestellt habe. als sichtbares zeichen dafuer erhielt binder aus der hand des buergermeisters ein diplom ueber sein 40 jaehrigen wirken.

verhandlung ueber arbeitszeitverkuerzung bei aerzten:
befremden ueber streikdrohung der aerztekammer

17. wien, 22.1.(rk) mit verwunderung und befremden wurde freitag im rathaus und von der gewerkschaft eine presseaussendung der wiener aerztekammer registriert, in der mitgeteilt wird, dass in der naechsten zeit gewerkschaftliche kampfmassnahmen ergriffen werden sollen, um der arbeitszeitverkuerzung bei den spitalsaerzten zum durchbruck zu verhelfen. wie vizebuergenmeister b o c k der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, sei die mitteilung der aerztekammer, dass ein verhandlungsergebnis derzeit noch nicht abzusehen sei, unrichtig. im gegensatz zu dieser mitteilung stunden die verhandlungen kurz vor dem abschluss. wenn die gemeinde wien weiters von der aerztekammer fuer eine schleppende fuehrung der verhandlungen verantwortlich gemacht wird, muesse er auch dies zurueckweisen. die schwierigkeiten bei den verhandlungen zwischen den aerzten, der gewerkschaft und der gemeinde wien lagen nicht beim arbeitgeber, stellte vizebuergenmeister bock fest.

der zentralsekretaer der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gemeinderat p o e d e r , erklaerte der 'rathaus-korrespondenz' dass allen voraussicht nach im februar die verhandlungen abgeschlossen sein werden. ein termin fuer die endverhandlung sei bereits fixiert. gemeinderat poeder wies insbesondere darauf hin, dass im dienstpostenplan fuer das jahr 1971, der bereits bewilligt ist, um 123 aerzte mehr aufscheinen. ausserdem sei die neue dienstzeitregelung bereits im probetrieb in kraft getreten. man koenne daher keinesfalls davon sprechen, dass ein verhandlungsergebnis nicht zu erwarten sei. es gebe zur zeit nur mehr einen einzigen wichtigen verhandlungspunkt, ueber den noch keine volle einigung erzielt worden ist. dieser punkt betreffe die zusaetzlichen freien tage der aerzte und deren abgeltung.

ueber die mitteilung der aerztekammer, dass in naechster zeit kampfmassnahmen ergriffen werden sollen, die in form eines detaillierten stufenaktionsplanes abgewickelt werden sollen, aeusserte der zentralsekretaer der gewerkschaft, der an der verhandlung fuehrend beteiligt war, sein befremden.